

Anlage 2

Die Erzieherin als Sprachvorbild

Kinder orientieren sich an ihren Bezugspersonen. Mit ihnen erfahren und erlernen sie Sprache im alltäglichen Leben sowie im gemeinsamen Dialog. Sobald ein Kind die Tageseinrichtung besucht, wird der bereits vorhandene Spracherwerbsprozess fortgesetzt. Die Erzieherinnen werden für die Kinder zur wichtigen Bezugsperson. Zum einen sind sie dem Kind in der Eingewöhnungs- und Orientierungsphase behilflich und zum anderen gehen sie auf Bedürfnisse, Fähig- und Fertigkeiten jedes einzelnen Kindes ein.

Kinder greifen die Kommunikationsformen und Sprachen ihrer unmittelbaren Umgebung auf und probieren sie aus. Voraussetzung für einen gelungenen sprachlichen Selbstbildungsprozess ist, wie häufig, wie umfassend und in welcher Qualität ihnen Sprache durch Erwachsene und kindliche Bezugspersonen nahe gebracht wird. Kinder aus bildungsfernen Familien sind in besonderem Maße auf gute Sprachvorbilder angewiesen.

Für Kinder mit Migrationshintergrund ist die Tageseinrichtung zunächst die wichtigste Institution für den Erwerb der deutschen Sprache. Somit ist es von großer Wichtigkeit, dass die Erzieherin auf ihr Kommunikationsverhalten (Sprache/Gestik/Mimik) sowie auf ihr sprachliches Angebot achtet. Deutschsprachige Kinder haben den Vorteil, dass sie auch in ihren Familien/ihrem Umfeld deutsch sprechen. In der Regel finden sie ausreichend Angebote, um ihre Sprache auszubauen und zu festigen.

Folgende Punkte sind für die Sprachvorbilder zu beachten:

- Selbst Kommunikationsfreude zeigen und Sprachanlässe schaffen
- Sprechpausen schaffen, um die Reaktion der Kinder wahrzunehmen
- Den Kindern aufmerksam und interessiert zuhören
- Kindern Zeit geben, Worte zu finden und auszusprechen
- Stärken, Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen
- Sprechen von vollständigen, grammatikalisch richtigen Sätzen
- Angemessene, langsame und deutliche Aussprache
- Blickkontakt halten
- Über Gefühle, Wünsche und Erlebnisse der Kinder sprechen
- Sprachniveau eines jeden Kindes beachten und entsprechend fördern
- Auf die eigene Lautstärke der Stimme achten, um die Kinder nicht zu übertönen
- Auf den Stimmklang und die Betonung achten.

Die Erzieherinnen machen sich ihr aktives und passives Sprachverhalten sowie ihre Körpersprache bewusst und reflektieren diese.